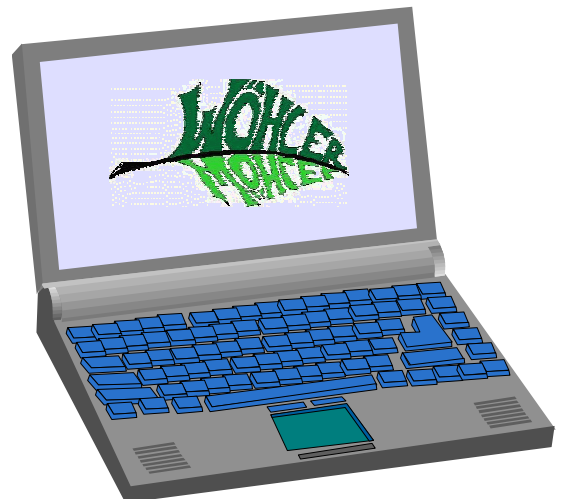


# Medienkonzept der Wählerschule



August 2008

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Ziele.....	4
<b>IKG-Inhalte.....</b>	<b>5</b>
Verbindliche Einführung.....	5
Verbindliche Vertiefung .....	6
Ideen zur weiteren Integration der Inhalte (fakultativ) .....	8
<b>Vorhaben und Umsetzungen aus dem Schulprogramm.....</b>	<b>11</b>
Medienkompetenz – Schule interaktiv .....	11
<b>IT-Beauftragter .....</b>	<b>12</b>
<b>Entwicklung des Medienkonzepts.....</b>	<b>13</b>
<b>Intranet – Plan.....</b>	<b>17</b>

## Vorwort

Der Umgang mit den neuen Medien ist seit über einem Jahrzehnt fester Bestandteil des Unterrichts vieler Fächer an unserer Schule. Mit dem ersten Entwurf des Schulprogramms im Oktober 2000 wurde gleichberechtigt neben den thematische Schwerpunkten Musik, Naturwissenschaften, Umwelt und Nachhaltigkeit und dem methodischen Schwerpunkt Lernen lernen der Schwerpunkt neue Medien aufgenommen, später ersetzt durch die Bezeichnung „Medienkompetenz – Schule interaktiv“.

Das Lernen mit neuen Medien soll den Unterricht bereichern und die Qualität von Unterricht sichern. Computer und Internet sind multifunktionale Werkzeuge, die die bisher an der Schule genutzten Medien ergänzen und erweitern.

Die zu erwerbende Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler ist eine Schlüsselqualifikation, die gleichberechtigt neben den klassischen von der Schule vermittelten Bildungsinhalten steht. Hierbei nimmt zwangsläufig der Computer als Grundbaustein der Neuen Medien eine wichtige Rolle ein. An der Wöhlerschule wird Wert darauf gelegt, dass jede Schülerin und jeder Schüler im Laufe des 5. und 6. Schuljahres die Grundkenntnisse am PC (Betriebssysteme, Anwenderprogramme) erwirbt, die als Basisqualifikation für Schule, Studium und Beruf angesehen werden. Ein eigener Arbeitskreis plant die unterrichtliche Umsetzung in diesen beiden Jahren.

Eine enge Kooperation der Wöhlerschule mit anderen Schulen im Bereich Medien in unterschiedlichen Netzwerken war und wird stets angestrebt. So wirkt und wirkte die Wöhlerschule in den Projekten „Schulen ans Netz“, „InfoSCHUL“, im BLK-Modellprojekt „Neue Lernwelten in Schule und zweiter Phase der Lehrerbildung“, im Schulverbund Frankfurt und im bundesweiten Projekt „Schule interaktiv“ mit. Durch Erfahrungsaustausch konnten neue Ideen gewonnen und an der Wöhlerschule erworbene Kenntnisse im Umgang mit neuen Medien weiter gegeben werden.

Konsequent haben die Kolleginnen und Kollegen der Wöhlerschule die verschiedenen Fortbildungsangebote im Bereich Medien genutzt: Angebote des HeLP, des PI-Frankfurt, des Arbeitskreises Wirtschaft und Schule, von Schulen ans Netz, von InfoSCHUL, des BLK-Modellprojektes „Neue Lernwelten in Schule und zweiter Phase der Lehrerbildung“, der Lehrerqualifizierungsmaßnahme „Intel lehren für die Zukunft“, von SINUS und der Medienverbände Frankfurt, Hochtaunus und Friedberg und vor allem durch selbst organisierte Fortbildungen durch Lehrerinnen und Lehrer der Wöhlerschule, die u.a. auch in der Fortbildung im AfL und im Studienseminar für Gymnasien in Frankfurt tätig sind.

Neue Medien spielen auch im Aufbau von Kontakten und der unterrichtlichen Arbeit mit europäischen Partnerschulen eine große Rolle. Der Austausch von Mails mit Schulen aus Frankreich, Portugal, Schweden, Spanien, Irland, Italien und Dänemark gehört genauso zum Repertoire des fremdsprachlichen Unterrichts wie die Nutzung neuer Medien bei den zahlreichen Austauschtreffen der Schülerinnen und Schüler. Erst im Mai 2008 haben über 200 Schüler aus sechs europäischen Schulen gemeinsam mit Wöhlerschülern eine Woche lang im Rahmen eines „Sportexchange“ neue Medien genutzt, um ihre Arbeiten zu präsentieren, Fotos und Videos der Aktivitäten während des Austausch zu erstellen und zu bearbeiten oder Webseiten zu gestalten.

Für die unterschiedlichen Anforderungen der Fächer wurden spezielle PC-Räume geschaffen und Laptopwagen angeschafft. Für die Künstler und Musiker steht ein PC-Raum zur digitalen Bild- und Tonverarbeitung zur Verfügung. Keyboards sind an allen Arbeitsstationen vorhanden. Die Software auf allen Rechnern ist speziell angepasst: Photoshop, Capella, Tonica. Für die Sprachen wurde ein weiterer PC-Raum entsprechend ausgestattet: Lernsoftware, CD-Rom- und DVD-Sammlungen. Zwei weitere PC-Räume stehen allen Fächern zur Verfügung. Speziell für die Homepagegestaltung wurden für diese Räume von Macromedia das Soft-

warepaket „Studio MX“ erworben. Für die Lese- und Rechtschreibförderung existiert ebenfalls ein eigener PC-Raum mit zahlreicher spezieller Software. Eine Lehrerin der Schule ist an der Entwicklung und Erprobung dieser Software beteiligt, die auf dem Hessischen Bildungs-server zur Verfügung und unter <http://www.segmenti.de> gestellt werden.

In dieser Neuauflage des Medienkonzepts wurden die Vorgaben der Lehrpläne mit den schul-internen Curricula und auf die Vorgaben des verkürzten gymnasialen Bildungsganges G8 ab-gestimmt. Auch auf dem Weg zur Ganztagschule werden in der nächsten Zeit Konzepte für das Nachmittagsangebot im Bereich Neuer Medien erarbeitet. Als eine von vier Schulen im Projekt „Schule interaktiv“ wurden Unterrichtsvorhaben im Bereich Medien von der Deut-schen Telekom Stiftung gefördert. Die dabei gesammelten Erfahrungen werden durch eine Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Sesink der TU Darmstadt begleitet und evaluiert. Arbeitsergeb-nisse findet man unter <http://www.schule-interaktiv.de> .

Die Wöhlerschule ist seit Februar 2004 am Pilotprojekt des Hessischen Kultusministeriums „Innovation edunite 2004“ beteiligt. Mit „edunite“ wird Neuland im Bereich der „Pädagogi-schen Verwaltung“ betreten. Lehrkräfte werden in die Verwaltungsebene mit einbezogen, partizipieren auf der Basis einer hochsicheren internetgestützten Lösung am Datenpool der Schulverwaltung. Damit werden neue Felder innerschulischer Kommunikation eröffnet.

Durch die Aktivierung des Gebäudenetzes, das der Wöhlerschule ab Sommer 2005 zur Ver-fügung gestellt wurde, können erste Medieninseln in den Klassenräumen errichtet und genutzt werden.

## **Ziele**

Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, kreativ und sozial verantwortlich mit Medien umzugehen, Informationen zu recherchieren, neue Medien kreativ und sinnvoll zu nutzen und zu Präsentationen einzusetzen, sie für ihren eigenen Lernprozess zweckmäßig zu nutzen und auf elektronischem Wege mit anderen Menschen weltweit in fremden Sprachen zu kommunizieren und in Projekten zusammenzuarbeiten.

Schülerinnen und Schüler sollen dazu angeleitet werden, die Nutzung neuer Medien und Medieninhalte kritisch zu hinterfragen und sich in einer von Medien geprägten Welt sicher zu bewegen und eigene Interessen zu wahren.

Die neuen Medien sollen für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrerinnen und Lehrer zu selbstverständlichen Werkzeugen im Unterrichtsalltag werden.

Neue Unterrichtsmethoden und –formen, die die Integration neuer Medien bedingen, sollen erprobt und evaluiert werden.

Die Entwicklung des Einsatzes Neuer Medien und die damit verbundenen Veränderungen sollen an der Wöhlerschule kritisch begleitet werden.

# IKG-Inhalte

## Verbindliche Einführung

Insbesondere in den Jahrgangsstufen 5 und 6 sollen die Schülerinnen und Schüler an den bewussten und reflektierten Umgang mit neuen Medien herangeführt werden. Dazu haben die Fachkonferenzen beschlossen, die IKG-Inhalte (die Inhalte der Informations- und kommunikationstechnischen Grundbildung) im Unterricht im fachlichen Kontext zu entwickeln - die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit dem Internet, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation. Die Tabellen geben die Vermittlung der Inhalte einmal sortiert nach Fächern und einmal sortiert in der zeitlichen Abfolge wieder.

Die Abkürzungen bedeuten: Bildbearb (Bildbearbeitung) Präs (Präsentation), Rech (Recherche), Tab (Tabellekalkulation), TG (Textgestaltung), TV (Textverarbeitung)

### Alphabetisch nach Fächern sortiert

Fach	Jahrgangsstufe	Thema	IKG	Zeitaufwand
Biologie	6/II	Steckbrieferstellung zu Tieren	Rech, Präs (Vertiefung)	4 Std. (Einführung), 4 bis 6 Std. für die Präs.
Deutsch	5/II	z.B. Märchen	TV, TG	Einführung + 2 Dstd.
Kunst	6/I	Selbstdarstellung	Präs	3 Dstd.
	8/I	Verändern und Entwerfen von Plakaten	Bildbearb.	3 Dstd
Mathematik	5/II	Diagramme, einf. Berechnungen	Tab	4-6 Std.

### Zeitlich nach Jahrgängen sortiert

Fach	Jahrgangsstufe	Thema	IKG	Zeitaufwand
Deutsch	5/II	z.B. Märchen	TV, TG	Einführung +2 Dstd.
Mathematik	5/II	Diagramme, einf. Berechnungen	Tab	4-6 Std.
Kunst	6/I	Selbstdarstellung	Präs	3 Dstd.
Biologie	6/II	Steckbrieferstellung zu Tieren	Rech, Präs (Vertiefung)	4 Std. (Einführung), 4 bis 6 Std. für die Präs.
Kunst	8/I	Verändern und Entwerfen von Plakaten	Bildbearb.	3 Dstd

## Verbindliche Vertiefungen

Die Medienkompetenzen, die die Schülerinnen und Schüler in den ersten beiden Jahren erwerben und erworben haben, werden in allen Jahrgangsstufen im Unterricht genutzt und entsprechend des Alters der Schülerinnen und Schüler weiter entwickelt. Um dies zu gewährleisten wurden die folgenden verbindliche Inhalte für alle Fächer koordiniert vereinbart:

### Alphabetisch nach Fächern sortiert

Fach	Jahrgangsstufe	Thema	IKG	Zeitaufwand
Biologie	5/II 6/I	Baumbuch	TV, TG, Rech	Ab Ostern incl. 6/I
Chemie	7/I	Gefahrensymbole aus Kennbuchstaben	Rech	1 Dstd
Deutsch	6/I	z.B. Gedichte/Fabeln	TG	2 Dstd
	7/II	z.B. Balladen	TG	2 Dstd
	8/I	Lebenslauf, Bewerbung	TV, TG	2 Dstd
	8/II	Sachthema oder Literaten- biographie	Rech	4 Dstd
	9/I	Printmedien, Zeitung	Rech	2 Dstd
Erdkunde	6/I	Länderprofile Europas	Präs	4-6 Std.
	8/II	Raumprägung durch Wirt- schaft, Politik und Gesell- schaft	Rech, Präs	6-8 Std.
Ethik	6/II	Recht und Gerechtigkeit I (Workshop 3. Welt)	Rech	4 Std.
Kunst	6/II	Fotogeschichte „Inszenierung und Drama- turgie“	Präs	Anf. 2. Hj., 3 Dstd
	7/II	Das bewegte Bild	Präs	4-6 Dstd
	8/II	Verfremdungen und Mon- tagen	Bildbearb.	4 Dstd.
Mathematik	5/II	Rechnen mit Zeiteinheiten	Tab	1 Std.
	6/II	Prozentrechnung, Kreis- diagramme	Tab	2-4 Std.
	7/II	Zinsrechnung	Tab	2-4 Std
	8/II	Intervallhalbierung, Heron	Tab	2 Std
Physik	7/I	Temperaturskalen	Rech	2 Std
PoWi	8/II	Ökonomische Bildung	Tab	2 Std.
Religion	6/I	Religiöse Symbole (rk) Alttestamentarische Ge- schichten (ev)	TG, Präs	4 Std.

## Zeitlich nach Jahrgängen sortiert

Fach	Jahrgangsstufe	Thema	IKG	Zeitaufwand
Mathematik	5/II	Rechnen mit Zeiteinheiten	Tab	1 Std.
Biologie	5/II 6/I	Baumbuch	TV, TG, Rech	ab Ostern incl. 6/I
Deutsch	6/I	z.B. Gedichte/Fabeln	TG	2 Dstd
Erdkunde	6/I	Länderprofile Europas	Präs	4-6 Std.
Religion	6/I	Religiöse Symbole (rk) Alttestamentarische Ge- schichten (ev)	TG, Präs	4 Std.
Ethik	6/II	Recht und Gerechtigkeit I (Workshop 3.Welt)	Rech	4 Std.
Kunst	6/II	Fotogeschichte „Inszenierung und Drama- turgie“	Präs	Anf. 2. Hj., 3 Dstd
Mathematik	6/II	Prozentrechnung, Kreis- diagramme	Tab	2-4 Std.
Chemie	7/I	Gefahrensymbole aus Kennbuchstaben	Rech	1 Dstd
Physik	7/I	Temperaturskalen	Rech	2 Std
Deutsch	7/II	Z. B. Balladen	TG	2 Dstd
Kunst	7/II	Das bewegte Bild	Präs	4-6 Dstd
Mathematik	7/II	Zinsrechnung	Tab	2-4 Std
Deutsch	8/I	Lebenslauf, Bewerbung	TV, TG	2 Dstd
Deutsch	8/II	Sachthema oder Literaten- biographie	Rech	4 Dstd
Erdkunde	8/II	Raumprägung durch Wirt- schaft, Politik und Gesell- schaft	Rech, Präs	6-8 Std.
Kunst	8/II	Verfremdungen und Mon- tagen	Bildbearb.	4 Dstd.
Mathematik	8/II	Intervallhalbierung, Heron	Tab	2 Std
PoWi	8/II	Ökonomische Bildung	Tab	2 Std.
Deutsch	9/I	Printmedien, Zeitung	Rech	2 Dstd

## Ideen zur weiteren Integration der Inhalte (fakultativ)

Die folgenden Hinweise sollen Anregungen für die Gestaltung des Unterrichts mit neuen Medien geben und aufzeigen, wie man die Kenntnisse im Unterricht umsetzen und gewinnbringend für den Unterricht nutzen kann. Zu jedem Beispiel existieren bereits Unterlagen und positive Erfahrungen von Kolleginnen und Kollegen. Die Fachvorsteherinnen und Fachvorsteher geben gerne Auskunft, wen man ansprechen kann, um Materialien zu erhalten.

### Alphabetisch nach Fächern sortiert

Fach	Jahrgangsstufe	Thema	IKG	Zeitaufwand	Bemerkungen
Chemie	7/I	Teilchenmodell		1 Dstd	Simulations-CD
	7/II	Grafische Darstellung einer Siedekurve	Tab	1 Dstd	4 Laptops
	9/I	Zeichnen von Lewis-Formeln		4 Dstd	Anwendungssoftware für Strukturformeln (ChemsSketch)
Englisch	5	Steckbrief: Selbstdarstellung	Präs		
	6	Email, Vorbereitung Kommunikation			Vorbereitung z.B. für Comenius
	7	Spielszenen aus Texten, z.B. aus Robin Hood	Präs		
	8	Geschichte der USA etc.	Rech	?	Vernetzung mit D, Vertiefung der TV
	9	Bewerbungen, Careers	Präs	?	Interkulturelle Aspekte
Erdkunde	6	Tourismus		3 Std.	Unterrichtssoftware
Ethik	5	Freiheit I „Bilder lesen lernen“		2 Std.	
	6	Religionen 2 (Riten)	Rech, Präs	8 Std	Religiopolis
	7	Würde des Menschen 2	Rech	4 Std	
	8	Freiheit 3: Widerstandskämpfe	Rech	4 Std	
	8	Religion 3: Grundstrukturen der Weltreligionen	Rech	4 Std	
Französisch	6	Grammatik-, Aussprache- und Vokabeltraining		alle 2 Wchen 1 Std.	Arbeit mit CD-Rom
	7	email Landeskunde		1 Dstd 1 Dstd	
	8	Fotoroman/Landeskunde zur Austausch-Vorbereitung	Präs, Rech	2 - 4 Dstd	Digicam
	9	Erweiterung landeskundlicher Kenntnisse	Rech, Präs	2-4 Dstd	Interkulturelle Aspekte

Geschichte	6	Grabmal-Zoom für Ägypten	Rech	1 Std	Einsatz fachspezifischer CD-Roms
	7	virtueller Rundgang durch ROM		1 Std	(CD-Rom)
	8	Revolutionszeitung erstellen	Rech	4 Std.	fachspez. CDs
	9	Projekt: Nationalsozialismus, DDR-Geschichte	Rech	10-12 Std.	Einsatz von CD-Roms
Mathematik	5	Textaufgaben zu Sachthemen erfinden (+D)	TV	2-4 Std.	
	7	Stochastik, beschreibende Statistik	Tab	2-3 Std.	
	7/I	Auswertung von Messreihen (Zuordnungen)	Tab	2-4 Std.	
	8	Pythagoras	Rech, Präs	2 Std	
	9/I	Approximation von Pi	Tab	2-4 Std	
	9	Stochastik: Simulation von Zufallsexperimenten	Tab	2-4 Std.	
Physik	9	Energieversorgung (Kraftwerke)	Präs Rech	12 Std	
PoWi	7	Jugend in der modernen Gesellschaft	TV, TG	2 Std	Simulations-CD
	9	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	Präs, Rech	4 Std	Fortbildung PPT
Religion	7	Islam		2-4 Std	Religiopolis
	8	Ev., rk., ökumenisch	TV/TG, Rech, Präs	2-4 Std	Religiopolis
	9	rk: Judentum ev: Buddhismus	Rech, Präs	2-6 Std	

### Zeitlich nach Jahrgängen sortiert

Fach	Jahrgangsstufe	Thema	IKG	Zeitaufwand
Englisch	5	Steckbrief: Selbstdarstellung		
Ethik	5	Freiheit I „Bilder lesen lernen“		2 Std.
Mathematik	5	Textaufgaben zu Sachthemen erfinden (+D)	TV	2-4 Std.
Englisch	6	Email, Vorbereitung Kommunikation		
Erdkunde	6	Tourismus		3 Std.
Ethik	6	Religionen 2 (Riten)	Rech, Präs	8 Std

Französisch	6	Grammatik-, Aussprache- und Vokabeltraining		alle 2 Wochen 1 Std.
Geschichte	6	Grabmal-Zoom für Ägypten	Rech	1 Std
Chemie	7/I	Teilchenmodell		1 Dstd
Mathematik	7/I	Auswertung von Messreihen (Zuordnungen)	Tab	2-4 Std.
Englisch	7	Spielszenen aus Texten, z.B. aus Robin Hood	Präs	
Ethik	7	Würde des Menschen 2	Rech	4 Std
Französisch	7	email + Landeskunde		1 Dstd +1 Dstd
Geschichte	7	virtueller Rundgang durch ROM		1 Std
Mathematik	7	Stochastik, beschreibende Statistik	Tab	2-3 Std.
PoWi	7	Jugend in der modernen Gesellschaft	TV, TG	2 Std
Religion	7	Islam		2-4 Std
Chemie	7/II	Grafische Darstellung einer Siedekurve	Tab	1 Dstd
Englisch	8	Geschichte der USA etc.	Rech	
Ethik	8	Freiheit 3: Widerstandskämpfe	Rech	4 Std
Ethik	8	Religion 3: Grundstrukturen der Weltreligionen	Rech	4 Std
Französisch	8	Fotoroman/Landeskunde zur Austausch-Vorbereitung	Präs, Rech	2-4 Dstd
Geschichte	8	Revolutionszeitung erstellen	Rech	4 Std.
Mathematik	8	Pythagoras	Rech, Präs	2 Std
Religion	8	Ev., rk., ökumenisch	TV, TG, Rech, Präs	2-4 Std
Chemie	9/I	Zeichnen von Lewis-Formeln		4 Dstd
Mathematik	9/I	Approximation von Pi	Tab	2 - 4 Std
Englisch	9	Bewerbungen, Careers	Präs	
Französisch	9	Erweiterung landeskundlicher Kenntnisse	Rech, Präs	2-4 Dstd
Geschichte	9	Projekt: Nationalsozialismus DDR-Geschichte	Rech	10-12 Std.
Mathematik	9	Stochastik: Simulation von Zufallsexperimenten	Tab	2-4 Std.
Physik	9	Energieversorgung (Kraftwerke)	Präs Rech	12 Std
PoWi	9	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	Präs, Rech	4 Std
Religion	9	rk: Judentum ev: Buddhismus	Rech, Präs	2-6 Std

## Vorhaben und Umsetzungen aus dem Schulprogramm

Im Schulprogramm der Wöhlerschule sind seit Oktober 2000 im Arbeitsschwerpunkt Neue Informations- und Kommunikationstechnologien verschiedene Bereiche aufgenommen, in denen die Wöhlerschule in den nächsten Jahren Vorhaben umsetzen möchte. Dieses sind der Bereich Unterricht, Fortbildung und Intranet mit dem Ziel des Ausbaus eines schulinternen Informationssystems und der Schulhomepage. Im Folgenden werden die relevanten Auszüge aus dem Schulprogramm übernommen.

### Medienkompetenz-Schule interaktiv

Ansprechpartner im Schuljahr 08/09: Nr

Medienkompetenz ist für Schülerinnen und Schüler eine neue Schlüsselqualifikation, die gleichberechtigt neben den klassischen von der Schule vermittelten Bildungsinhalten steht. Computer und das Internet sind multifunktionale Werkzeuge, die die bisher an der Schule genutzten Medien ergänzen und erweitern. Das Lernen mit neuen Medien soll den Unterricht bereichern, die Qualität von Unterricht sichern und neue Lehr- und Lernformen ermöglichen. Der Umgang mit den neuen Medien ist seit über einem Jahrzehnt fester Bestandteil des Unterrichts vieler Fächer an unserer Schule.

Im Zeitraum Januar 2005 bis Januar 2008 hat die Wöhlerschule im Bereich der Medienbildung im Projekt „Schule interaktiv“ zusammen mit drei weiteren Schulen gearbeitet. Die Projektarbeit soll in der Transferphase von 2008 bis 2010 weiter geführt werden. Zudem werden fünf Schulen aus der näheren Umgebung mit der Wöhlerschule im Bereich Medienbildung kooperieren. „Schule interaktiv“ beschäftigt sich mit Ideen, neue Medien sinnvoll zur Unterstützung des Unterrichts einzusetzen und eine neue Lernkultur zu fördern. Lehrerinnen und Lehrer entwickeln Unterrichtssequenzen (von 2 Stunden bis hin zu 2 Jahren Dauer) und können sie ausprobieren. Eine begleitende Evaluation erfolgt durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik an der TU-Darmstadt. Weitere Informationen zu diesem Projekt können unter <http://www.schule-interaktiv.de> und <http://www.sia.woehlerschule.de> abgerufen werden.

### Aktionsplan

Was	Wann	Wer
<ul style="list-style-type: none"><li>Planung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtsvorhaben im Projekt „Schule interaktiv“ in Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekomstiftung und dem Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik an der TU-Darmstadt.</li></ul>	Bis Juli 2010	Alle interessierten Lehrerinnen und Lehrer, AK „Schule Interaktiv“ und Kontaktgruppe
<ul style="list-style-type: none"><li>Erstellen eines neuen IKG-Konzeptes für die Schule sowie Erstellen eines Mediencurriculums.</li><li>Diskussion der Ergebnisse in den Gremien der Schule und Beschlussfassung. Beschluss eines neuen Medienkonzeptes</li></ul>	Oktober 2008	AK „IKG“ und AK „Schule interaktiv“
<ul style="list-style-type: none"><li>Transferphase des Projektes „Schule interaktiv“ zusammen mit fünf Tandemschulen im Raum Frankfurt, Offenbach und Friedrichsdorf. Weitere Förderung im Bereich Medienbildung durch die Deutsche Telekomstiftung.</li></ul>	August 2008 – August 2010	Alle interessierten Lehrerinnen und Lehrer, AK Schule Interaktiv und Kontaktgruppe

## Erfolgskriterien

- Es werden in allen Fachbereichen Unterrichtsvorhaben durchgeführt und evaluiert. Mindestens 5 neue Unterrichtsvorhaben werden bis Oktober 2007 neu beantragt, durchgeführt und in Moodle publiziert.
- Das IKG-Konzept und das Medienkonzept werden durch die Lehrerinnen und Lehrer angenommen, d.h. die dort geplanten Unterrichtsvorhaben werden in fast allen Jahrgangsstufen und Klassen durchgeführt.
- Es gibt weniger Probleme bei der Ausleihe von Medientechnik. Dies zeigt sich dadurch, dass die gesamte Ausleihe elektronischer Geräte nur noch über das Ausleihsystem erfolgt und jederzeit verfolgt werden kann, welche Geräte es gibt und welche davon bis wann ausgeliehen sind.

## IT-Beauftragter

Die Integration Neuer Medien in den Unterricht und die Aufrechterhaltung und Erweiterung der IT-Struktur an der Wöhlerschule sowie deren Anbindung an das Internet ist so komplex, dass es eines IT-Beauftragten bedarf, der die Schulentwicklung an der Wöhlerschule innovativ, koordinierend und beratend begleitet.

Die Tätigkeitsfelder des IT-Beauftragten liegen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung im Bereich neuer Medien, im Management der IT-Infrastruktur und in der Lehrerfortbildung.

### Unterrichtsentwicklung

- Mitgestaltung und Unterstützung von Lehrerinnen und Lehrern bei der Integration Neuer Medien in den Unterricht,
- Beratung der Fachkonferenzen zum Einsatz neuer Medien im Unterricht und der Umsetzung der Inhalte der Lehrpläne in Bezug auf neue Medien,
- Beratung bei der Anschaffung neuer Medien für den Unterricht,
- Gestaltung der schulischen DV-Lernumgebung

### IT-Infrastruktur

- Sicherstellung der Unterrichtsverfügbarkeit der vorhandenen IT-Infrastruktur und der Anbindung dieser Struktur an das Internet,
- Bereitstellung fachspezifischer Software im lokalen Netzwerk,
- Kooperation mit den Verantwortlichen der IT-Abteilung des Stadtschulamtes Frankfurt,
- Übernahme des „First-Level-Supports“, d.h. Durchführung kleinerer Wartungsarbeiten,
- Installation einfacher lokaler Peripheriegeräte,
- Mitplanung der Unterhaltung und des Ausbaus der IT-Infrastruktur,
- Administration einer schulspezifischen Benutzer- und Rechtestruktur im lokalen Netzwerk

### Lehrerfortbildung

- Initiation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für die Lehrerinnen und Lehrer der Schule,
- Einweisung der Lehrerinnen und Lehrer in die Nutzung der IT-Infrastruktur

## Entwicklung des Medienkonzepts

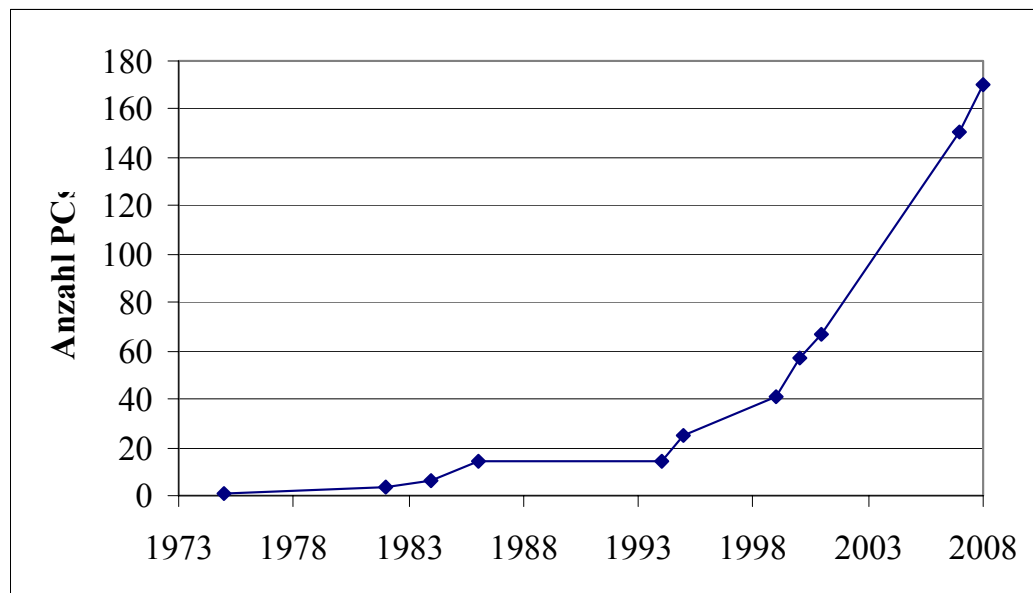
Der Einsatz neuer Medien hat Tradition an der Wöhlerschule. Beständig wurde die IT-Infrastruktur entsprechend der technischen Möglichkeiten ausgebaut und die Integration neuer Medien in den Unterricht erprobt.

In Zusammenarbeit mit dem Schulträger, mit Eltern und mit Sponsoren hat die Wöhlerschule mit großen finanziellen Eigenleistungen und Eigenarbeiten eine moderne Ausstattung erworben, deren Erhaltung und Ausbau das weitere Anliegen ist, da die technische Infrastruktur die Voraussetzung für die Integration neuer Medien in den Unterricht ist.

Die Entwicklungen im Bereich der IT-Infrastruktur an der Wöhlerschule verdeutlicht die folgende Zusammenstellung.

- |      |   |
|------|---|
| 1975 | Erster PC mit Diskettenlaufwerk und Drucker an der Wöhlerschule. Er wird für die Verwaltung genutzt.  |
| 1982 | Vier PCs werden durch die GffW angeschafft.   |
| 1984 | Zwei weitere PCs werden angeschafft.  |
| 1986 | Das Land Hessen finanziert der Wöhlerschule eine EDV-Ausstattung mit 8 PCs.   |
| 1994 | Erster vernetzter PC-Raum mit zehn 486er Rechnern und einem Novell-Server in R011.  |
| 1995 | Einrichtung eines zweiten PC-Raums mit sechzehn PI-Rechnern, 100MHz und einem Novell-Server.  |
| 1997 | Einrichtung eines NT4.0-Servers durch Schulen ans Netz.   |
| 1997 | Vernetzung der beiden PC-Räume durch Schüler, Lehrer und technischen Assistenten mit Twisted Pair Kabeln  |
| 1999 | Einrichtung eines Sprachraumes mit 16 Rechnern in R513 durch Finanzierung aus dem Schulbudget und einer Rechnerspende durch die Dresdner Bank. Die komplette Vernetzung dieses Raumes hat die Stadt Frankfurt durchgeführt. |
| 1999 | Einrichtung eines Medienraumes für die Fächer Kunst und Musik mit 13PCs in R111 durch die Schule. Die Vernetzung und Möblierung des Raumes erfolgte durch die Stadt Frankfurt.  |
| 1999 | In der Informatik wird die erste digitale Kamera eingesetzt.  |
| 2000 | Einrichtung eines Server-Raumes in R013   |
| 2000 | Einbindung des Lehrerzimmers, der Bibliothek, der Vorbereitung Musik und der Physik-Räume an das Intranet der Wöhlerschule durch den technischen Assistenten. Diese Räume werden mit z. T. gebrauchten PCs ausgestattet     |
| 2000 | Die Kunst erhält ihre erste digitale Kamera   |
| 2001 | Neuausstattung der beiden Informatik-Räume R011 und R012. Die Wöhlerschule ist in vier Räumen mit multimediefähigen Rechnern ausgestattet, die nicht älter als zwei Jahre sind.   |
| 2001 | Durch ein fächerübergreifendes Projekt der Biologie und Informatik mit dem ISOE erhält die Wöhlerschule ihren ersten Laptop (PIII 1GHz).  |
| 2001 | In R628 werden durch eine Spende der Bahn 7 PCs für die Lese- und Rechtschreibförderung von Schülern, Lehrern und dem technischen Assistenten der Wöhlerschule vernetzt. Der fünfte PC-Raum entsteht.                       |
| 2002 | Die Physikräume werden mit gebrauchten PCs und neuen Beamern ausgestattet.  |
| 2002 | Im August entsteht das erste Verwaltungsnetz der Wöhlerschule. R502 wird mit Lehrerzimmer, Sekretariat und Schulleitungsraum vernetzt. Die LUSD wird im Netzwerk genutzt. Das Lehrerzimmer erhält einen Verwaltungsrechner. |
| 2002 | Zu Schuljahresbeginn werden die ersten beiden für Schüler frei zugänglichen Rechner im Ökohaushaus der Wöhlerschule aufgestellt.  |
| 2002 | Im September wird der erste internetfähige Rechner in der Schülerbücherei aufgestellt.  |
| 2002 | Durch eine Elternspende können die Fachräume der Chemie und Biologie mit Beamern ausgestattet werden.   |
| 2003 | Das Lehrerzimmer erhält zwei weitere Verwaltungsrechner und einen weiteren Rechner mit Internetzugang.  |
| 2003 | Zu Beginn des neuen Schuljahres wird die Verwaltung mit neuen Rechnern, Monitoren und Druckern ausgestattet.  |

- 2004 Der Multimedia-Raum 111 für Kunst und Musik wird mit sechs weiteren neuen Rechnern ausgestattet. Drei alte Rechner werden gegen neuere ausgetauscht.
- 2003 Ehrenamtliche Helfer unterstützen die Wöhlerschule bei der Pflege, Aufrechterhaltung und Erneuerung der technischen Infrastruktur. Die Wöhlerschule erhält eine Spende guter und gebrauchter 17“-Monitore durch Eltern und durch die Stadt-Frankfurt. Nur noch wenige 14“ und 15“-Monitore sind im Einsatz.
- 2003 Die beiden PC-Räume 011 und 012 erhalten die Pädagogische Software „Mastereye“.
- 2004 Zwei Kunsträume werden mit Beamer und Rechner ausgestattet.
- 2003 In den Sommerferien erhält die Wöhlerschule durch die Stadt Frankfurt ein Gebäudenetz. Alle Räume werden an das Intranet und Internet angeschlossen.
- 2004 Die Wöhlerschule testet nach den Sommerferien das erste SMART-Board in der Schule und kauft es zu einem Sonderpreis.
- 2005 Das Gebäudenetz der Wöhlerschule wird aktiviert.
- 2005 Durch die Deutsche Telekom Stiftung erhält die Wöhlerschule drei Smart-Boards und zwei Laptop-Wagen mit je zwanzig Laptops. Damit hat die Wöhlerschule ihren ersten Laptopwagen erhalten.
- 2006 Ein ehemaliger Schüler entwickelt ein elektronisches Ausleihsystem mit RFID-Chips und mit Online-Vorbestellung.
- 2007 Durch die Deutsche Telekomstiftung erhält die Wöhlerschule einen weiteren Laptopwagen mit 20 Laptops und zwei Räume werden mit Smart-Boards ausgestattet.



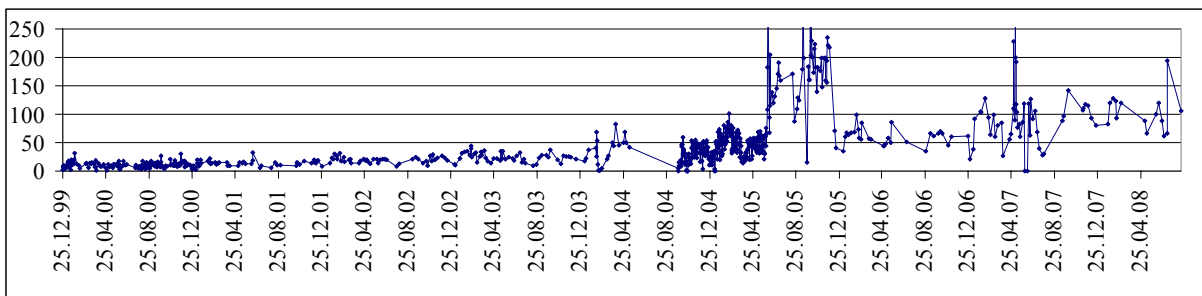
Jahr	1975	1982	1984	1986	1994	1995	1999	2000	2001	2007	2008
<b>Anzahl PCs</b>	1	4	6	14	14	25	41	57	67	151	170
<b>Anzahl PC-Räume</b>	0	0	0	0	1	2	3	4	5	5	5

Die Entwicklungen an der Wöhlerschule im Bereich Internetzugang wird im folgenden zusammengefasst:

- 1996 Die Schule erhält durch die Johann Wolfgang Goethe – Universität einen Zugang zum Internet. Ein PC wird über ein 28k-Modem an das Internet angeschlossen.
- 1996 Die erste Homepage der Wöhlerschule wird unter <http://www.rz.uni-frankfurt.de/schule/~fxws229> veröffentlicht.
- 1996 Die Schule erhält durch Schulen ans Netz einen ISDN-Zugang, und einen Multimedia-PC mit einer ISDN-Karte. Über ISDN kann die Schule mit einem PI 133MHz den Internetzugang nutzen.

- 1998 Durch „Schulen ans Netz“ erhält die Wöhlerschule einen Proxy-Server. Schüler und Lehrer bauen einen Linux-Kommunikationsserver auf. In R011 werden zum ersten Mal fünf Rechner an das Internet angeschlossen.  
Durch das DFN erhält die Wöhlerschule einen weiteren Zugang zum Internet.
- 1998 Über einen NT-4.0 Server mit Proxy 2.0 und einen Linux-Kommunikationsserver werden alle PCs der Räume R011 und R012 an das Internet angeschlossen. Die Stadt Frankfurt bindet die Schule über das hausinterne Netz an das Internet an. Es fallen nun keine Kosten mehr für den Internetzugang an.
- 1999 Die Wöhlerschule erhält ihre eigene Domäne. Eine neue Version der Homepage ist nun unter <http://www.woehlerschule.de> erreichbar.
- 1999 R111 und alle vernetzten PCs der Schule werden an das Internet angeschlossen.
- 2000 Die Wöhlerschule erhält wie alle anderen hessischen Schulen auf dem Bildungsserver eine Homepage
- 2000 Das Internet-Café öffnet jeden Dienstag eine Stunde.
- 2000 Der Sprachraum R513 erhält eine Anbindung durch Glasfaser an das Netzwerk der Wöhlerschule. Dadurch wird die Anbindung des Raumes an das Internet möglich.
- 2000 Durch T-Online erhält die Wöhlerschule als erste Frankfurter Schule einen kostenlosen TDSL-Zugang. Dieser wird durch Oberbürgermeisterin Petra Roth übergeben.
- 2001 Das Lehrerzimmer erhält zunächst mit einem und dann mit zwei PCs Zugang zum Internet.  
Die Schulleitung erhält einen von den Verwaltungsrechnern getrennten eigenen Internetzugang.
- 2002 Der Internetzugang kann durch jeden Lehrer individuell für den Schülerarbeitsplatz freigeschaltet werden.
- 2002 Die Schule erwirbt die Domains [www.woehlerschule.net](http://www.woehlerschule.net) und [www.woehlerschule.com](http://www.woehlerschule.com).
- 2003 Ein umfassendes Informationsangebot für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe wird auf der Homepage veröffentlicht. Die Kurswahlen werden zum ersten Mal online durchgeführt.
- 2003 Auf der Homepage werden ein virtueller Rundgang durch die Schule und Panoramaansichten veröffentlicht.
- 2003 Als Provider der Schule kommt Asp-Webhosting hinzu. Dadurch können die Skriptsprachen PHP und ASP verwendet werden.
- 2004 Inhalt und Design der Homepage der Wöhlerschule werden vollständig überarbeitet und dem derzeitigen Layout angepasst. Die Homepage wird mit der Skriptsprache PHP benutzerorientiert programmiert. Provider der Schule wird 1st Housing.
- 2005 Die Wöhlerschule wird im Sommer an das städtische Netz angeschlossen. Nun steht ein 1MB-Internetzugang über das städtische Netz zur Verfügung.
- 2008 Die Homepage zieht auf einen neuen stabilen Server um. Es kommen neue Webanwendungen hinzu: Newsletter für die Oberstufe, individuelle Kursarbeitstermine online, Nachhilfeportal online, Überarbeitung der Homepage

#### Besucher der Homepage der Wöhlerschule



Die gute und beständig wachsende IT-Infrastruktur war stets der Grund für eine frühzeitige Integration neuer Medien in vielen Fächern.

- 1977/78 Erste PC-Arbeitsgemeinschaft
- 1982 PC-AGs für 9. - 12. Klasse
- 1984 Das Fach Informatik wird an der Wöhlerschule als AG eingeführt
- 1985 im Wahlpflichtunterricht der Klassen 9 und 10 wird Informatik angeboten
- 1986/87 Informatik wird als Grundkurs in den Jahrgangsstufen 11 bis 13 angeboten
- 1996 Im Rahmen eines Pädagogischen Tages beschäftigt sich eine AG mit dem Thema „Computer als Lehr- und Lernmittel“
- 1996 Erste Internet-AG. Die Wöhlerschule nimmt am Projekt „Schulen ans Netz“ teil
- 1997 IKG-Unterricht wird für alle 8. Klassen in der Wöhlerschule angeboten
- 1998 Das erste Comenius-Projekt „Learning through the Web“ wird an der Wöhlerschule durchgeführt. E-Mail-Austausch, Video-Konferenzen und die Gestaltung einer gemeinsamen interaktiven CD und einer Webseite finden Einzug in den Unterricht der am Projekt beteiligten Gruppen.
- 1998 Der Computer wird in vielen Unterrichtsfächern genutzt, insbesondere in Kunst, Musik und in den Fremdsprachen.
- 1998 Die Wöhlerschule nimmt am BLK-Modellprojekt „Neue Lernwelten in Schule und zweiter Phase der Lehrerbildung“ teil.
- 1998 AGs in Informatik für 5. und 6. Klassen
- 2000 Die Wöhlerschule nimmt an einem InfoSCHUL-Projekt teil.
- 2000 Im Februar führt die Wöhlerschule einen pädagogischen Tag nur zu „Neuen Medien“ durch.
- 2000 Die Neuen Informations- und Kommunikationstechniken werden als einer von sechs Arbeitsschwerpunkten der Wöhlerschule von Anfang an in das Schulprogramm aufgenommen.
- 2001 Medientage und Fachsitzungen zu neuen Medien des Studienseminars für Gymnasien in Frankfurt finden an der Wöhlerschule statt.
- 2002 Die erste besondere Lernleistung entsteht im Fach Informatik
- 2002 Der IKG-Unterricht wird in alle Fächer des 5. und 6. Schuljahres integriert.
- 2003 Die Wöhlerschule beteiligt sich am Schulverbund „Frankfurt“ und kooperiert mit den Schulverbänden „Hochtaunus“ und „Friedberg“.
- 2004 Die Wöhlerschule nimmt am Pilotprojekt des Hessischen Kultusministeriums „Innovation education 2004“ teil.
- 2004 Im April befasst sich eine Arbeitsgruppe mit dem Thema „Präsentation“ während des Pädagogischen Tages und im November findet ein Pädagogischer Tag zur „Präsentation“ statt.
- 2005 Im Rahmen des Projekts „Interaktive Schule“ werden an der Wöhlerschule zahlreiche neue Unterrichtsvorhaben im Bereich neue Medien entwickelt. Zum Schuljahr 2005/06 hat die Wöhlerschule zum ersten Mal einen Leistungskurs Informatik.
- 2007 Das Medienkonzept wird aufgrund des Projektes „Schule interaktiv“ vollständig überarbeitet. Die Schulcurricula werden um den Bereich Medien erweitert.

# Intranet – Plan

Stand: Mais 2008

